

Wolf, Martha Marianne Miriam geb. Heidelberger



Quelle: Foto: Familienarchiv Erlanger
Lebenswege Creglinger Juden Der schwierige Umgang mit der Vergangenheit,
Gerhard Naser (Hrsg.)

* 13. Juni 1883 in Markelsheim/Mergentheim/Württemberg
deportiert am 01.12.1941 von Stuttgart nach Riga und dort ermordet.
Sie war Ehefrau, Hausfrau, Mutter

Miriam war das jüngste von 7 Kindern

R1A 3 1985 * +				
Seite 1				
Jahr, Monat & Tag der Geburt des Einzelnen	Name des Hausvaters	Ort und Zeit der Geburt des Einzelnen	Name der Hausmutter	Jahr, Monat & Tag der Geburt des Einzelnen
13. Juni 1883	W. Heidelberger	Markelsheim	Maria geb. Strauss	13. Juni 1883
Wachstum	20.04.1887	Markelsheim		
Vater	anonym	Karl Strauss	Vater	
Mutter	geb. Strauss	Maria geb. Strauss	Mutter	
Kinder:				
Zahl	Namen der Kinder	Zeit der Geburt	Verehelichung	Zeit des Todes
1	Justus	18.12.1909	Wassermann	
2	Käthe	18.12.1909	Wassermann	
3	Justus	18.12.1909	Wassermann	
4	Justus	18.12.1909	Wassermann	
5	Justus	18.12.1909	Wassermann	
6	Justus	18.12.1909	Wassermann	
7	Justus	18.12.1909	Wassermann	

Heirat Lazarus Emil Wolf; Viehhändler, Kaufmann; er wurde, zu Unrecht, der Rassenschande bezichtigt und beging 1937 Selbstmord.

Kinder: Käthe, geb. 18.12.1909 in Creglingen, gestorben 2001 in Basel/Schweiz, 1933 Auswanderung in die Schweiz; Februar 1938 Heirat mit Albert Wasserstrom, zwei Töchter, Ruth geboren am 26.07. 1939 und Evi 1942,

Justin geb. 17.01.1917 in Creglingen
10.11.1938 im Novemberpogrom inhaftiert
12.11.1938 – 2.2.1939 „Schutzhäft“ in KZ Dachau
09.03.1939 Umsiedlung von Creglingen nach Stuttgart
01.12.1941 Transport mit der Mutter Martha vom Inneren Nordbahnhof Stuttgart nach Riga mit Personenzug 3. Klasse – Zug Da 33
Im Sommer 1944 Transporte der Arbeitsfähigen aus Riga per Schiff nach Stutthof, danach nach Buchenwald

Zwangsarbeit in der Panzergranaten-Produktion am 16.09.1944 nach Bochum
 19. -20.01.1945 Rücktransport mit 198 „nicht mehr geeigneten“ Häftlingen nach
 Buchenwald
 07.04.1945 Todeszug nach Dachau verlässt Weimar mit ca. 7000 Häftlingen
 Tod vermutlich im April 1945, Ort unbekannt

Ludwig wohnte in der Zeit von 1937 – 1940 bei der Familie seines Onkels
 Hermann Wolf (geb.01.06.1878), Cousin Ernst Wolf (geb. 20.7.1923) und Tante
 Bertha Wolf (geb. 13.8.1879 in der Karthause 9 ¼ in Würzburg.
 Ludwig besuchte 1937 das Lehrerseminar in Würzburg.
 1940 bis 1942 arbeitete er als Erzieher/Betreuer in der Israelitische
 Erziehungsanstalt Wilhelm-Auguste-Victoria-Stiftung in Beelitz
 Für behinderte Kinder in der Schlageterstraße 5, Beelitz (Jüdisches Kinderheim)
 Am 14. April 1942 wurde die erste Gruppe von Schülern und Lehrern zum
 Warschau-Ghetto deportiert. Die zweite Gruppe mit Sally Bein wurde am 2. Juni
 zum Vernichtungslager Sobibor geschickt.
 Ludwig wurde auf Antrag seiner Schwester Käthe 1957 für tot erklärt.

Adressen Creglingen bis 1939 Neue Straße (Miriam schaut oben aus dem
 Fenster)



09.03.1939 Umsiedlung von Creglingen nach Stuttgart

Letzte frei gewählte Adresse in Stuttgart, Azenbergstraße 51 (3. Stock); 1940 –
 1941 Rosenbergstraße 41 (s.g. „Judenhaus“)

Name	Geb.-Tag	Geb.-Ort	Wohnung	Geb.-Nr.	Geb.-Nr.			Geb.-Nr.
					I	II	III	
Wolf	19.12.1878	Creglingen	Jude					
Bertha Wolf	13.8.1879	Würzburg						
Ernst Wolf	20.7.1923	Würzburg						
Hermann Wolf	01.06.1878	Würzburg						
Sally Bein								
Martha Wolf								
geb. Heidegger								

Name	Geb.-Tag	Geb.-Ort	Wohnung	Geb.-Nr.	Geb.-Nr.			Geb.-Nr.
					I	II	III	
Wolf	19.12.1878	Creglingen	Jude					
Bertha Wolf	13.8.1879	Würzburg						
Ernst Wolf	20.7.1923	Würzburg						
Hermann Wolf	01.06.1878	Würzburg						
Sally Bein								
Martha Wolf								
geb. Heidegger								

17.05.1939 in Stuttgart bei der Minderheitenzählung ermittelt

26.11.1941 Beginn der Internierung in den Ausstellungshallen auf dem Killesberg
 Stuttgart

01.12.1941 Transport mit Sohn Justin vom Inneren Nordbahnhof Stuttgart nach
 Riga mit Personenzug 3. Klasse – Zug Da 33
 Februar 1942 ermordet in Riga



Käthe Wolf mit ihren Brüdern Justin (links) und Ludwig



Am Bahnhof von Creglingen
„Abschied von Käthe“

VON LINKS NACH RECHTS:
Bruder Ludwig Wolf
Mutter Martha Wolf
Vater Emil Wolf
Bruder Justin Wolf

Quelle: Foto: Familienarchiv Erlanger
 Lebenswege Creglinger Juden Der schwierige Umgang mit der Vergangenheit,
 Gerhard Naser (Hrsg.)
 jüdisches Familienbuch, Staatsarchiv Stuttgart
 Melderegister Stadtarchiv Stuttgart

erstellt von Gisela Orlopp